

# Fußboden Universalfarbe

## Produktbeschreibung:

Seidenmatte farbige Versiegelung auf mineralischen Fußböden im Innenbereich mit normaler Gehbelastung, z. B. Keller, Lagerräume, Speicher, Dachböden und als öldichter Anstrich (mit amtl. Prüfzeugnis) für Auffangwannen und -räume für Heizöl EL im Innenbereich. Nicht auf befahrbaren Flächen und Untergründen mit stehendem Wasser und Dauernassbelastung einsetzen.

## Anwendung:

Saugfähige, mineralische Untergründe wie Beton, Estrich, Putz und Mauerwerk. Der Untergrund muss trocken, fest, tragfähig, formstabil und frei von trennenden Substanzen sein.

## Eigenschaften:

- einkomponentig
- schnell trocknend
- ölbeständig
- wasserverdünnbar
- für innen
- seidenmatt
- geruchsarm
- umweltschonend

## Bindemittelbasis:

Kunststoffdispersion (gemäß DIN 55 945)

## Spez. Gewicht:

1,24 kg/l

## Glanzgrad:

Seidenmatt

## Farbtöne:

Hellgrau, Mausgrau, Sand

## Packungsgröße:

12,5 l

## Verarbeitung:

Mit Pinsel, Rolle oder Airlessgerät

## Untergrund:

Der Untergrund muss sauber, trocken, fest, tragfähig, formstabil und frei von trennenden Substanzen sein. Die Mindesthaftzugfestigkeit muss  $\geq 1 \text{ N/mm}^2$  betragen.

1. Tragfähige Oberflächen mit Verunreinigungen (Staub, Schmutz usw.) durch Wasser oder Dampfstrahlen vorbereiten.

2. Nicht tragfähige, stark verschmutzte Oberflächen, die z. B. durch Öle, Fette, Gummibrieb usw. verunreinigt sind oder mehrlenden bzw. glasartigen Zementstein aufweisen, durch Kugelstrahlen oder dergleichen vorbereiten.

3. Von beschichteten Flächen lose Beschichtungen bzw. nicht haftende Farbanstriche entfernen. Festhaftende 1K-Beschichtungen und alte, festhaftende weichmacherfreie Dispersionsanstriche reinigen. Festhaftende, starre 2K-Beschichtungen anschleifen oder mit EP-Uniprimer grundieren.

## Beschichtungsaufbau:

MEGA 701 Fußboden Universalfarbe kann gestrichen, gespritzt (Airless-Gerät, Düsengröße 0,013–0,015 Inch) oder gerollt werden. Das Material vor Gebrauch gut aufrühren. Grundanstrich mit max. 30 % Wasser verdünnen. Zwischen- und Deckanstrich unverdünnt auftragen.

## Technische Daten

### Die Untergründe müssen ihre Ausgleichsfeuchte erreicht haben:

Beton und Zementestrich:	max. 5 Gew.-%
Anhydritestrich:	max. 1 Gew.-%
Magnesitestrich:	2–4 Gew.-%
Steinholzestrich:	4–8 Gew.-%

### Verdünnung:

Wasser

### Reinigung der Werkzeuge:

Sofort nach Gebrauch und bei längerer Arbeitsunterbrechung mit Wasser und Seife auswaschen.

### Trocknung:

Überarbeitbar nach ca. 8 Stunden. Mechanisch belastbar nach ca. 48 Stunden (bei +20 °C und 60 % rel. Luftfeuchte).

### Verbrauch:

Grundanstrich (verdünnt): 150-200 ml/m<sup>2</sup>  
Zwischen-/Deckanstrich: je 150-200 ml/m<sup>2</sup>

### Verbrauch

#### Ölauffangwannenbeschichtung:

Grundanstrich: ca. 250 ml/m<sup>2</sup>, verdünnt mit 30 % Wasser. 1. und 2. Deckanstrich: ca. 300 ml/m<sup>2</sup>. Aufeinanderfolgende Anstriche zur Vermeidung von Fehlstellen mit unterschiedlich eingefärbten Anstrichstoffen ausführen.

### Airless-Spritzen:

Düse: 0,013–0,015 Inch = 0,33–0,38 mm

### Amtliche Vorschriften für Ölauffangwannenbeschichtung:

#### Bauliche Voraussetzung:

Durch konstruktive Maßnahmen sind Setzungs- und Schwindrisse in den Umfassungswänden und der Sohle der Auffangwannen und Auffangräume zu verhindern (z. B. Verzahnung, Bewehrung, Anker o. Ä.).

Der Lastfall „Flüssigkeitsdruck“ ist zu berücksichtigen. Bewegungsfugen sind im Bereich der Auffangwannen und Auffangräume unzulässig. Beton-, Putz- und Estrichflächen müssen tragfähig sowie frei von Fehlstellen sein. Innenliegende Kanten sind als Hohlkehlen auszuführen. Putz und Estrich müssen fest auf den tragenden Bauteilen bzw. Umfassungswänden und der Sohle haften. Ihre Oberfläche darf nicht mit der Stahlkelle geglättet, sondern muss mit dem Holzbrett abgerieben sein.

Ein nachträgliches Pudern mit Zement ist nicht zulässig. Rohrdurchführungen im Bereich unterhalb des maximal möglichen Flüssigkeitsstandes in Auffangwannen und Auffangräumen sind unzulässig. Mauerwerk sowie Betonflächen, die den obigen Bedingungen nicht entsprechen, sind mit einem fest haftenden Zementputz zu versehen. Beton-, Putz- und Estrichflächen müssen mindestens 28 Tage alt und trocken sein, ehe sie beschichtet werden.

Für die Güte der Untergründe gelten die folgenden Normen und Mindestanforderungen:

Beton: Festigkeitsklasse C20/25 entsprechend DIN EN 206-1/ DIN 1045-2

Putz: DIN EN 998-1: 2003-09 sowie DIN V 18 550: 2005-04, - Putzmörtelgruppe CS IV bzw. PIII

Estrich: DIN EN 13813: 2003-01 sowie DIN 18 560-3: 2006-03, Tabelle 1 - Festigkeitsklasse C25/F4 in Verbindung mit DIN 18 560-1: 2004-04, Abs. 7.5

Wassereinwirkung auf die Rückseite der Beschichtung muss vermieden werden. Wenn Grund-, Sicker- oder andere Wässer von der Rückseite in das Bauteil eindringen können, ist dieses entsprechend abzudichten. Hierfür gilt DIN 18 195-4: 2000-08 Bauwerksabdichtung, Abdichtung gegen Bodenfeuchte (Kapillarwasser, Haftwasser) und nichtstauendes Sickerwasser an Bodenplatten und Wänden, Bemessung und Ausführung.

Erst wenn die vorgenannten baulichen Voraussetzungen gegeben sind, darf eine Beschichtung aufgebracht werden, da sie nur dann ihren Zweck erfüllen kann.

# Fußboden Universalfarbe

## Verwendungsbereich:

Der Beschichtungsstoff eignet sich zur Beschichtung von Beton-, Putz- und Estrichflächen von Auffangwannen und Aufenthaltsräumen nur innerhalb geschlossener Gebäude bei der Lagerung von:

- Heizöl EL nach DIN 61603-1
- ungebrauchten Verbrennungsmotoren- und Kraftfahrzeuggetriebeölen
- Gemischen aus gesättigten und aromatischen Kohlenwasserstoffen mit einem Aromatengehalt von < 20 Gew.-% und einem Flammpunkt > 60 °C

Bei der Verarbeitung des Beschichtungsstoffs in Auffangwannen und Auffangräumen sind die Auflagen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses zu beachten. Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis ist beim Hersteller erhältlich.

## Allgemeine Hinweise

Mind. +5 °C Objekt und Umgebungstemperatur, relative Luftfeuchtigkeit max. 80 %. Die Untergrundtemperatur muss immer 3 Kelvin über der Taupunkttemperatur liegen.

## Lagerung:

Kühl, trocken und frostfrei lagern. Verschlussenes Originalgebinde bei ca. +20 °C 2 Jahre lagerstabil.

## Deklaration der Inhaltsstoffe:

Acrylharz-Dispersion, Titandioxid, Silikate, Bariumsulfat, Wasser, Filmbildehilfsmittel, Additive, Konservierungsmittel

## Entsorgungshinweise:

Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen. Inhalt und Behälter in Übereinstimmung mit den lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen. Abfall sollte nicht über Abwasser entsorgt werden.

## EU-Grenzwert für dieses Produkt:

Produktkategorie: A/i

140 g/l VOC (2010)

Dieses Produkt enthält max. 20 g/l VOC

## Besonderer Hinweis:

Beschichtungsstoff für Auffangräume mit Beton-, Putz- und Estrichflächen innerhalb von Gebäuden für die Lagerung von Flüssigkeiten gemäß Bauregelliste A, Teil 2, Ifd. Nummer 2.15 (Heizöl EL nach DIN 51603-1, ungebrauchte Verbrennungsmotorenöle, ungebrauchte Kfz-Getriebeöle, Gemische aus gesättigten und aromatischen Kohlenwasserstoffen mit einem Aromatengehalt von < 20 Gew.-% und einem Flammpunkt > 60 °C)

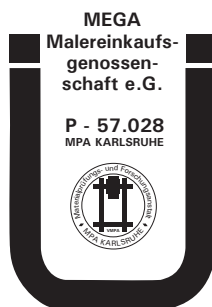
## GISCODE:

BSW20

## WGK1:

Selbsteinstufung

## Sicherheitsdatenblatt beachten!



<b>CE</b>	
MEGA eG Fangdieckstraße 45, 22547 Hamburg 06 701	
EN 13813 MEGA 701 Fußboden-Universalfarbe Kunstharzestrich für die Anwendung in Innenräumen	
Brandverhalten:	Efl
Freisetzung korrosiver Substanzen:	SR
Verschleißwiderstand:	≤ AR1
Haftzugfestigkeit:	≥ B1,5
Schlagfestigkeit:	≥ IR4

